



Kurzbeschreibung für Sprecher*innen 2023/ 2024

1. Allgemeines

Der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg versteht das Sprecherinnen- und Sprecher-Konzept der Freiwilligen als zentrales Element der Beteiligung und der Interessenvertretung der Teilnehmenden im Freiwilligendienst der Caritas. Die Sprecherinnen und Sprecher fördern die Bekanntheit der Freiwilligendienste der Caritas und setzen sich für qualitativ hochwertige Freiwilligendienste ein.

2. Tätigkeitsbereiche und Aufgaben

Die Tätigkeitsbereiche der Sprecher*innen umfassen **vier Bereiche**:
Die Seminare, die Einsatzstelle, den Träger und die politische Ebene.

2.1. Seminare

Zeit ohne Team (ZOT) online oder vor Ort – Absprachen, Aufgaben, Rechenschaft und Freiheiten –

- Vor jedem Seminar fragt das Leitungsteam die Sprecher*innen, wann, wie lange und wie oft sie eine „Zeit ohne Team“ wünschen. Als Zeitrahmen dient als Richtwert ca. eine Zeitstunde.
- Die ZOT dient nicht als Planungszeit für Seminarthemen und Seminarinhalte, die vom Leitungsteam vorgegeben werden.
- Die Sprecher*innen sorgen dafür, dass ihre gewünschten Inhalte/ Ideen umgesetzt werden.
- Die Sprecher*innen haben eine sogenannte Rechenschaftspflicht; d.h. sie berichten der Gruppe von ihren Tätigkeiten.
- Eine ZOT muss nicht stattfinden, wenn es von Seiten der Sprecher*innen und der Gruppe keinen Bedarf gibt. Alternativen können vom Team eingebracht werden.
- Im Anschluss der ZOT folgt eine ZMT (Zeit mit dem Team/ ohne Gruppe) für den Austausch zwischen Leitungsteam und Sprecher*in.

Koordination der Gesamtgruppe

- Sie sammeln Ideen der Gruppe und überlegen, wie die Gruppe diese umsetzen kann (z.B. Feste, T-Shirts, Zwischentreffen ...).
- Wünsche aus der ZOT (z.B. Zusammenwachsen der Gruppe, Turniere etc.) werden in ihrer Realisierung durch die Sprecher*innen vorangetrieben.
- Die Sprecher*innen haben die Beachtung der selbst aufgestellten Regeln im Blick (z.B. Offenheit gegenüber allen, nicht lästern ...).
- Sie achten auf Kompromisse und Konsensentscheidungen in der Gruppe.
- Ist ein Konsens nicht möglich, so fallen Entscheidungen mit der einfachen Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Personen (Ja, Nein, Enthaltung). Es kann aber auch mit anderen Techniken gearbeitet werden (Punkten, Thermometer etc.).

Bindeglied Gruppe - Team

- Sprecher*innen* tragen Kritik oder Lobenswertes gegenüber dem Seminarteam und/ oder der* dem Bildungsreferent*in vor und geben Anregungen und Wünsche aus der Gruppe weiter.

- Sie unterstützen Einzelne bei Unsicherheiten oder Konfliktfällen während der Seminarwoche und vermitteln bei Streitfragen zusammen mit dem Seminarteam.

Tätigkeiten im Jahresverlauf

Die Auflistung der Tätigkeiten im Jahresverlauf (während dem Seminar) dient als Hilfe für die Gestaltung der „Zeit ohne Team“. Die individuelle Anpassung an die Prozesse und Besonderheiten der Seminare ist erwünscht.

▪ 2. Seminar

ZOT: „gute, teamfreie Zeit als Gruppe“, Ideen für sich selbst als Gruppe, Rückmeldungen für das Team/ den Träger, Anliegen gegenüber den Einsatzstellen, Bericht der Sprecher*innen über erste Aktivitäten, Unterstützung von der Gruppe für die Konferenz der Einsatzstellen einholen.

Sonstiges: Rückmeldung ans Team

▪ 3. Seminar

ZOT: Austausch über Neuigkeiten, Erfassen der Stimmung in der Gruppe, Bericht von der Einsatzstellenkonferenz, individuelle Absprachen für den Europaparktag, Planung eigener Ideen für das Abschlussseminar

Sonstiges: ggf. eigene Wünsche verwirklichen, Rückmeldung ans Team

▪ 4. Seminar

ZOT: Konkretisierung der eigenen Planungen, Diskussion über Nachtreffen, Sammlung abschließende Rückmeldungen für Team und Träger

Sonstiges: Gespräch mit dem Leitungsteam und dem* der Bildungsreferent*in über das Jahr

2.2. Einsatzstellen

Einsatzstellenkonferenz

Die einmal im Jahr stattfindenden regionalen Einsatzstellenkonferenzen bieten Raum für die Anliegen der Sprecher*innen. Diese tragen Themen der aktuellen Seminargruppen/ Freiwilligen in der jeweils für sie zutreffenden regionalen Veranstaltung vor und suchen das Gespräch mit den Einrichtungen.

2.3. Freiwilligendienst-Träger

Teilnahme am Sprecher*innentreffen

- Die Sprecher*innen nehmen an mehreren Treffen mit dem Freiwilligendienst-Träger (Diözesan-Caritasverband, Abteilung Freiwilligendienste / youngcaritas) teil.
- Dort bringen sie die Ideen ihrer Gruppen und eigene Anregungen ein und werden von der Caritas durch Informationen und methodische Unterstützung in ihrer Funktion als Sprecher*innen vorbereitet.
- Zudem können die Sprecher*innen in Absprache mit dem Freiwilligendienst-Träger spezielle eigene Aktionen, Events und Maßnahmen (z.B. Europaparktag) entwickeln.
- Beim letzten Treffen werden Veränderungsideen für zukünftige Freiwillige oder Sprecher*innen mit Bezug auf den Freiwilligendienst-Träger zusammengestellt und kommuniziert.

3. Grundsätzliches zur Wahl und zu den Kandidat*innen

- Die Wahl der Sprecher*innen findet in der ersten Seminarwoche statt.
- Es liegt in der Verantwortung der Bildungsreferent*innen, dass die Teamer*innen sehr gut über das Konzept als Ganzes informiert sind.
- Für die erste Woche ist normalerweise keine „Zeit ohne Team“ angedacht, da die Schulung erst im Anschluss erfolgt.

- Jede Seminargruppe wählt zwei Personen für das Sprecher*innen-Amt. Beide Personen sind gleichberechtigt.
- Im ersten Wahlgang ist die Wahl bei einer absoluten Mehrheit gültig, im zweiten Wahlgang bei einer einfachen Mehrheit. Die Wahlordnung ist ausführlich in der Konzeption für Sprecher*innen beschrieben.

4. Voraussetzungen für die Kandidatur

4.1. Persönliche Qualifikation und Zugang zu Medien

- Im Falle einer Kandidatur sollten Interesse an den Aufgaben, die Freude am Engagement und kommunikative und soziale Kompetenzen vorhanden sein.
- Zudem braucht es Basiswissen zu den Freiwilligendiensten bei der Caritas und Zugang zu Medien, wie Internet und Smartphone, für die Kommunikation in der Zusammenarbeit.

4.2. Zeit für Sprecher*innenaktivitäten

- Kandidat*innen benötigen ausreichend Zeit für das Einführungstreffen, das Zwischentreffen, die Einsatzstellenkonferenz und das Abschlusstreffen. Darüber hinaus können die Sprecher*innen eigene Aktionen planen.
- Vor der Wahl müssen alle Kandidat*innen zusichern, dass sie am 1. Wochenende Zeit haben (Datum bitte vorab prüfen).

5. Unterstützung durch den Träger und die Einsatzstellen

Die Sprecher*innen werden nach ihrer Wahl von Seiten des Trägers durch die Qualifizierungstage für Sprecher*innen und durch das Team der eigenen Seminargruppe unterstützt.

5.1. Finanzierung der Sprecher*innenaktivitäten

Der Träger der Freiwilligendienste der Caritas in der Erzdiözese Freiburg finanziert die festen Aktivitäten/ Treffen der Sprecher*innen, andere im Einzelfall auf Antrag.

5.2. Qualifizierung und allgemeine Unterstützung durch den Träger

Die Sprecher*innen werden im Rahmen der Sprecher*innen-Treffen geschult und auf ihre Funktion vorbereitet. Diese Veranstaltungen werden jeweils regional – Nord und Süd – von Seiten des Trägers organisiert.

5.3. Freistellung der Sprecher*innen durch die Einsatzstellen

- Der Träger informiert die Einsatzstellen der Sprecher*innen zeitnah nach der Wahl über die Stellung, Aufgaben, Rechte und Pflichten der Sprecher*innen und über die frei zu stellenden Tage (mindestens 3,5 Tage).
- Die Sprecher*innen stimmen die Termine mit den Erfordernissen der Einsatzstelle ab und informieren sie so früh wie möglich über ihr Fehlen am Arbeitsplatz.
- Wenn die Freiwilligen innerhalb einer Freistellung für Sprecher*innen-Tätigkeiten krankheitsbedingt ausfallen, ist ab dem ersten Tag des Fehlens ein ärztliches Attest beim Träger und der Einrichtung einzureichen.
- Insgesamt müssen die Sprecher*innen für die Übernahme dieser Aufgabe von ihren Einsatzstellen für mindestens 3,5 Tage von den Aufgaben in der Einsatzstelle für die Teilnahme am Sprecher*innen-Treffen freigestellt werden.
 - 1-2 Tage => Einführungstreffen,
 - 1-2 Tag => Zwischentreffen,
 - 1 Tag => Abschluss-/ Auswertungstreffen
 - 0,5 Tage => regionale Einsatzstellenkonferenzen

- Wenn für das Amt offiziell 5 Bildungstage angerechnet werden sollen (anstatt 5 Tage Modul oder Hospitation), müssen die Sprecher*innen von ihren Einsatzstellen für 5 Tage freigestellt werden.

5.4. Bescheinigung durch den Träger

Sprecher*innen erhalten vom Freiwilligendienst-Träger am Ende des Freiwilligendienst-Jahres eine Bescheinigung über ihre Tätigkeit als Sprecher*innen, wenn sie aktiv an den Treffen teilgenommen und die Aufgaben des Amtes erfüllt haben.

Terminübersicht für Sprecher*innen 2023/24

17.-18.11.2023 Sprecher*innen-Einführungstreffen, Nord und Süd separat

Inhalte: Erfahrungsaustausch über die Seminargruppe, Rolle als Sprecher*in, Handwerkszeug für die „Zeit ohne Team“, Bundessprecher*in-Wahl, Überblick über Sprecher*innen-Treffen und weitere Aktionen.

01.-02.03.2024 Sprecher*innen –Zwischentreffen

Inhalte: kleiner Austausch über die „Zeit ohne Team“, ggf. Vorbereitung der Einsatzstellenkonferenz, Vorbereitung Europaparktag, Weiterarbeit an Themen vom Sprecher*innen-Wochenende.

März 2024 Einsatzstellen-Konferenzen

11.03.2024 oder 19.03.2024, jeweils online

Inhalte: Kreative Darstellung der Themen/ Anliegen der aktuellen Freiwilligen, Kontaktaufbau/ Austausch mit Einsatzstellen.

30.04.2024 Europaparktag

21.06.2024 Sprecher*innen –Abschlusstreffen, Nord und Süd separat

Inhalte: Rückblick und Abschluss der Zeit als Sprecher*in, Anregungen für nachfolgende Sprecher*innen -Generationen, Ausblick auf den Abschlusskurs. Ggf. letzte Vorbereitungen für den Europaparktag.

Rückfragen?

Wenn Ihr Fragen habt, meldet Euch bei Eurem Seminarteam oder bei den Mitgliedern der AG Sprecher*in:

Für die Regionen Offenburg, Heidelberg und Karlsruhe: Julian Buckenheu (0721-83084514)

Für die Regionen Freiburg, Bad Säckingen und Singen: Katharina Gerold (0761-8974194)

<https://www.freiwilligendienste-caritas.de/freiwillige/sprecherinnen>